

Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

- als Posthalter am Filialbureau
 in Montreux: Hr. Vincent Monod, von Châtelard,
 Briefträger in Montreux (Waadt);
 „ Telegraphist in Baar: „ Albert Hermann, Posthalter,
 von und in Baar (Zug);
 „ Telegraphistin in Oberdorf: Jgfr. Louise Amiet, von und in Ober-
 dorf (Solithurn).

I n s e r a t e .

Bekanntmachung.

In Anwendung von Art. 40 des Reglements der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß der schweizerische Schulrath auf den motivirten Antrag der Spezialkonferenz der chemisch-technischen Abtheilung für Lösung der im August 1871 ausgeschriebenen Preisaufgabe:

„Untersuchung der Theere einiger Gasfabriken der Schweiz mit besonderer Rücksicht auf ihren Gehalt an Benzol, Phenol und Anthracen“
 dem Hrn. Robert Gnehm von Stein a. Rh., zur Zeit erstem Assistenten am chemisch-technischen Laboratorium des eidg. Polytechnikums

den Hauptpreis, bestehend in der silbernen Medaille, nebst einer Geldzulage von Fr. 130

zuerkannt hat.

Zürich, den 7. August 1873.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
C. Kappeler.

Bekanntmachung.

In Anwendung von Art. 8 des Regulativs für die Diplomprüfungen der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß in Würdigung der bei den Repetitorien und Uebungsarbeiten an den Tag gelegten Leistungen, sowie der Ergebnisse der bestandenen Prüfungen, der schweizerische Schulrath auf Antrag der betreffenden Lehrerkonferenzen nachfolgenden Schülern des Polytechnikums Diplome ertheilt hat:

1) Diplom für den Beruf eines Architekten.

- 1) Herrn Grolimund, Wilhelm, von Trimbach, Solothurn.
- 2) " Schannen, Ernst, von Perjámos, Ungarn.
- 3) " Simon, Julius, von St. Croix, Waadt.

2) Diplom für den Beruf eines Maschineningenieurs.

- 4) Herrn Bodmer, Rudolf, von Zürich.
- 5) " Czarnowski, Ignatz, von Chruscielo, Polen.
- 6) " Hüni, Heinrich, von Horgen, Zürich.
- 7) " Kucharski, Casimir, von Warschau.
- 8) " Lichti, Jakob, von Winterthur.
- 9) " Penutz, Ernst, von Teplitz, Böhmen.
- 10) " Rietmann, Karl, von St. Gallen.
- 11) " Ruepp, Traugott, von Sarmentorf.
- 12) " Stajessi, Charles, von Romont, Freiburg.
- 13) " Tallacchini, Antonio, von Mailand.
- 14) " Wetter, Caspar, von St. Gallen.

3) Diplom für den Beruf eines technischen Chemikers.

- 15) Herrn Klüsemann, Otto, von Gmunden, Oestreich.
- 16) " Nölting, Emil, von Porto-Plato, St. Domingo.
- 17) " Schmitt, Karl, von Zittau, Sachsen.
- 18) " Umlauf, Wenzel, von Rokitz, Böhmen.

4) Diplom für den Beruf eines Landwirthes.

- 19) Herrn Frey, Josef, von Ober-Ehrendingen, Aargau.
- 20) " Galanti, Tommaso, von Venedig.

5) Diplom als Fachlehrer in mathematischer Richtung.

- 21) Herrn Heß, Clemens, von Zug.

Zürich, den 7. August 1873.

Im Namen des schweizerischen Schulrathes,
Der Präsident:
C. Kappeler.

Konkurrenz-Ausschreibung

für

ein Handbuch für Kanonier-Unteroffiziere und Kanoniere der
schweizerischen Artillerie.

Das eidgenössische Militärdepartement beabsichtigt, behufs Erstellung eines Handbuches für Unteroffiziere und Kanoniere, den Weg der öffentlichen Konkurrenz-Ausschreibung zu wählen.

Dieses Handbuch soll in möglichst gedrängter Form und Sprache einen Auszug aus den derzeit bestehenden Reglementen, Vorschriften und Ordonanzen bieten und in folgende Capitel zerfallen:

1. Grundzüge der Organisation der schweizerischen Armee, speziell der Artillerie. Bestand der taktischen Einheiten an Offizieren, Mannschaft und Pferden. Zweck und Organisation der Parks.
2. Innerer Dienst. Pflichten der verschiedenen Grade. Kriegsartikel.
3. Wachtdienst.
4. Soldatenschule.
5. Compagnieschule.
6. Kenntniß der Feuerwaffen und blanken Waffen. Zerlegen und zusammensetzen derselben und deren Unterhaltung. Besorgung des Lederzeugs.
7. Kenntniß der Geschützrohre, Laffeten und übrigen Kriegsfuhrwerke, des Pulvers, der Geschosse und übrigen Munitionsgegenstände.
8. Ausrüstung der Laffeten und Kriegsfuhrwerke. Packung der Munition aller Art.
9. Schießtheorie. Behandlung der Geschütze vor, während und nach dem Feuern. Schußtafeln und Andeutungen über deren Gebrauch. Daten über Wirkung der Geschütze und Geschosse. Notiz über das Schätzen der Distanzen.
10. Bedienung der verschiedenen Geschütze, inclusive Lastenbewegungen und Herstellungsarbeiten. Parkdienst.
11. Zugsschule und Batterieschule.
12. Felddienst der Artillerie. Verhalten bei der Mobilmachung, auf dem Marsche, im Quartier und im Bivouak. Verhalten bei Eisenbahntransporten. Kurze Notiz über Geschützplacirung und das Verhalten der Artillerie im Gefecht, namentlich hinsichtlich des Benehmens des Geschützchefs.

13. Kurzer Abriß des Batteriebaues, der Aufstellung und Bedienung der Geschütze in Verschanzungen.
14. Maße und Gewichte. Metrisches System. Reduction des schweizerischen Maßes und Gewichtes in metrisches.

Die Arbeiten sind nicht mit der Unterschrift des Verfassers zu versehen, sondern mit einem Motto.

Gleichzeitig wird der Name des Autors, welcher dem Motto entspricht, in einem versiegelten Briefe angegeben, der erst geöffnet wird, wenn die Artillerie-Kommission die Arbeiten geprüft und sich geeinigt hat, welche derselben prämiert werden soll.

Die Arbeiten sollen in möglichst leserlicher Schrift geschrieben sein und Alles vermieden werden, woran der Verfasser erkannt werden könnte.

Zeichnungen in kleinem Maßstabe können zur Verdentlichung des Textes beigegeben werden.

Für die von der Artillerie-Commission als preiswürdig erkannte Arbeit wird eine Prämie von Franken eintausend und zweihundert ausgesetzt, oder nach Gutfinden der Artillerie-Commission diese Summe eventuell auf die zwei besten der eingelierten Arbeiten angemessen vertheilt.

Das Eintreffen der Arbeiten, welche an die Kanzlei des eidg. Militärdepartements zu richten sind, wird in der Artilleriezeitung bekannt gemacht, ebenso seiner Zeit die Entscheidung der Artillerie-Commission in Betreff der Prämierung der verschiedenen Arbeiten.

Als letzter Eingabetermin für diese Arbeiten gilt der 31. Dezember 1873.

Bern, den 18. April 1873.

Das eidg. Militärdepartement:

Welti.

Citation édictale.

Par la présente citation édictale M. Gabriel Charbonnier, limonadier de Carouge, canton de Genève, dont le domicile actuel est inconnu, est sommé à comparaître le neuf du mois de Septembre prochain à huit heures du matin devant le tribunal fédéral siégeant à Lucerne dans la salle du tribunal cantonal, ou de s'y faire représenter par un fondé de pouvoir dûment constitué, pour répondre au recours du Département fédéral du Commerce et des Péages contre un jugement du tribunal correctionnel de Genève daté du 29 Janvier a. c. sous la commination des peines de droit en cas de défaut.

Coire, le 5 Août 1873.

La Chancellerie du tribunal fédéral.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihre Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Gehilfe der eidgenössischen Zollverwaltung in Genf. Jahresbesoldung nach Maßgabe des neuen Besoldungsgesetzes Fr. 2000 bis Fr. 3000. Anmeldung bis zum 31. August 1873 bei der Zolldirektion in Genf.
 - 2) I. Sekretär der Telegraphen-Direktion in Bern. Jahresbesoldung Fr. 3500 bis Fr. 4200. Anmeldung bis zum 1. September 1873 bei der Telegraphen-Direktion in Bern.
 - 3) Adjunkt der Telegraphen-Inspektion in Lausanne,

" Bern, " Olten, " Zürich, " St. Gallen, " Bellenz,	}	Jahresbesoldung Fr. 2000 bis Fr. 4000. Anmeldung bis zum 1. September 1873 bei der betreffenden Kreis-Inspektion.
---	---	---
 - 4) Telegraphist in Morges. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 29. Januar 1863. Anmeldung bis zum 1. September 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
-

- 1) Kontrolleur der Taxwerthzeichen. Anmeldung bis zum 21. August 1873 bei der Generalpostdirektion in Bern.
 - 2) Postkommis in Neuenburg. Anmeldung bis zum 23. August 1873 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
 - 3) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 23. August 1873 bei der Kreispostdirektion Basel.
 - 4) Postkommis in Weinfelden (Thurgau).
 - 5) Posthalter in Siegershausen (Thurgau).
- } Anmeldung bis zum 23. August 1873 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 6) Posthalter in Martigny-Bourg (Wallis). Anmeldung bis zum 23. August 1873 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
 - 7) Telegraphist in Niederhelfenschwil (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. August 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.
 - 8) Telegraphist in Martigny-Bourg. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. August 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
 - 9) Telegraphist in Aigle (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. August 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
 - 12) Telegraphist in Degersheim (Thurgau). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. August 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.
 - 11) Telegraphist in Gersau (Schwyz). Jahresbesoldung Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. August 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
 - 10) Telegraphist in Hermance (Genf). Jahresbesoldung Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. August 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1873
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	37
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.08.1873
Date	
Data	
Seite	379-384
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 806

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.